

Feuerwehren, die ehrenamtlichen Helfer aus der Nachbarschaft

In diesen Tagen und Wochen finden in allen Städten und Gemeinden des Kreises wieder die Jahreshauptversammlungen der Freiwilligen Feuerwehren statt. Seit Jahren versuche ich, möglichst viele dieser Veranstaltungen in den Kommunen meines Wahlkreises zu besuchen. Obwohl ich selbst über viele Jahre in der Einsatzabteilung einer Wehr und im Katastrophenschutz des Main-Kinzig-Kreises tätig war, bin ich immer wieder erstaunt darüber, welche herausragenden Leistungen in den Wehren erbracht werden. So sind Frauen und Männer rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr, bereit, sich ehrenamtlich und uneingeschränkt in den Dienst des Nächsten zu stellen. Sie beherrschen den Gebrauch modernster technischer Geräte und Fahrzeuge und wissen diese bei Bränden oder technischen Hilfeleistungen zielführend und erfolgreich einzusetzen. Dazu sind ständiges Üben und der Besuch von Lehrgängen und Seminaren auf Kreisebene oder an der Landesfeuerweherschule in Kassel unabdingbare Voraussetzungen. Ich persönlich habe allergrößten Respekt vor diesen Frauen und Männern, die sich oft - unter Einsatz des eigenen Lebens - für andere einsetzen. Aber gerade auch die umfangreiche Arbeit innerhalb der Kinder- und Jugendfeuerwehren verdient besondere Erwähnung. Es ist immer wieder mehr als nur beeindruckend, wenn man die Berichte der Jugendbetreuer/innen verfolgt, denn ungezählte Stunden werden hierbei innerhalb eines Jahres geleistet.

Neben den feuerwehrtechnischen Unterweisungen stehen auch noch zahlreiche Freizeitaktivitäten auf dem Jahresplan. Und in fast jeder Jahreshauptversammlung erlebt man die Übernahme junger Kräfte aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung. Diese jungen Menschen sind der Garant dafür, dass wir auch in Zukunft die wertvolle Arbeit unserer Wehren ehrenamtlich sicherstellen können. Die Mitglieder der Feuerwehren haben unser aller Dank, unsere Wertschätzung und unsere Anerkennung mehr als verdient.